

Deutsch-Japanische bilaterale Regierungsgespräche

08. - 09. November 2023 in Berlin

Ergebnisprotokoll

Stand: 09.11.2023

I) Teilnehmende

1. Japanische Delegation

Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT)

- Frau Rimi NAKANO, Director, International Education Division, Education Policy Bureau, MEXT
- Frau Rika KADOYA, Senior Specialist on Education for International Understanding, International Education Division, Education Policy Bureau, MEXT

Botschaft von Japan in Deutschland

- Frau Mihoko ÔHASHI, First Secretary / Education, Culture and Sport Attaché

National Institution of Youth Education (NIYE)

- Frau Kazu FURUKAWA, President

2. Deutsche Delegation

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

- Herr Uwe FINKE-TIMPE, Referatsleiter, Europäische und Internationale Jugendpolitik
- Frau Jeannine JUNGNICHEL, Sachbearbeiterin, Europäische und Internationale Jugendpolitik

IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V.

- Frau Claudia MIERZOWSKI, Referentin, Internationale jugendpolitische Zusammenarbeit

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)

- Frau Dr. Julia MÜNCH, Generalsekretärin

II) Agenda

1. Information über aktuelle Jugendpolitik in Deutschland und Japan

Beide Seiten informierten über aktuelle Entwicklungen und Schwerpunkte im Bereich Jugendpolitik und Bildung in Deutschland und Japan.

2. Berichte über die Austauschprogramme 2023

Die deutsche und die japanische Seite berichteten über die deutsch-japanischen Austauschaktivitäten im Jahr 2023. Für das Deutsch-Japanische Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe liegt eine schriftliche Evaluation von IJAB e. V. und dem JDZB vor auf Deutsch und Japanisch vor.

3. Absprachen für das Jahr 2024

a. Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe: A-Programme

- Übergreifendes Thema: „Angebote für junge Menschen zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen/Veränderungen“
 - Thema A1: „Das mediale Umfeld junger Menschen: Herausforderungen und Lösungsansätze“
 - Thema A2: „Armut in Kindheit und Jugend: Herausforderungen und Lösungsansätze“
- Beide Seiten vereinbaren aufgrund der besonderen Situation der vergangenen Jahre, dass der Programmzyklus (ursprünglich von 2019-2021) bis 2024 verlängert wird.
- Programmdauer, Termine und Teilnehmendenzahl:

Delegationen	Programmdauer und Termine (einschl. Reisetage)	Teilnehmendenzahl
Deutsche Delegation in Japan	15 Tage Sonntag, 26. Mai – Sonntag, 09. Juni 2024	9 inkl. Delegationsleitung für A1 und A2
Japanische Delegation in Deutschland	15 Tage Montag, 28. Oktober – Montag, 11. November 2024	9 inkl. Delegationsleitung für A1 und A2

b. Fachkräfteprogramme: B-Gruppen

B1 (Sport)

- Programmdauer und Termin: Das Programm dauert max. 15 Tage (einschl.

Reisetage), der Termin für das Programm in Deutschland oder in Japan wird zwischen den Trägern abgestimmt.

- Teilnehmendenzahl: bis zu 7 inkl. Delegationsleitung.

B2 (Jugendherberge)

- Kein Austausch im Jahr 2024.

B3 (Kultur)

- Vorbehaltlich der Verabredung der beteiligten Träger zu einem Programm, beträgt die Programmdauer max. 15 Tage (einschl. Reisetage),
- Der Termin für das Programm in Deutschland oder in Japan wird zwischen den Trägern abgestimmt.
- Teilnehmendenzahl: bis zu 7 inkl. Delegationsleitung.

c. Jugendaustauschprogramme

Austauschprogramm für junge Berufstätige

- Thema: „Chancen und Verantwortung von jungen Menschen in der sich verändernden Arbeitswelt“
(Japanisch: „Gesellschaft, in der sich junge Menschen engagieren“)
- Unterthemen: „Gute Arbeit von Frauen und Männern: Work-Life-Balance und Karriereplanung“ und „Nachwuchssicherung im Handwerk“
- Zielgruppe: Junge Berufstätige und Auszubildende ab 18 Jahre (japanische Teilnehmende: bis 35 Jahre, deutsche Teilnehmende: bis 30 Jahre)
- Programmdauer, Termine und Teilnehmendenzahl

Delegationen	Programmdauer und Termine (einschl. Reisetage)	Teilnehmendenzahl
Japanische Delegation in Deutschland	15 Tage Dienstag, 16. – Dienstag, 30. Juli 2024	10 bis 12 inkl. Delegationsleitung
Deutsche Delegation in Japan	15 Tage Mittwoch, 13. – Mittwoch, 27. November 2024	11 bis 15 inkl. Delegationsleitung

Austauschprogramm für junge Ehrenamtliche (Japanisch: „Studentische Jugendleiter/-innen“)

- Thema: „Gesellschaftliche Partizipation junger Menschen“
- Zielgruppe: Junge Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, insbesondere aus der Jugendarbeit (deutsche Teilnehmende: 18 bis 26 Jahre, japanische

Teilnehmende: 16 bis 26 Jahre)

- Programmdauer, Termine und Teilnehmendenzahl

Delegationen	Programmdauer und Termine (einschl. Reisetage)	Teilnehmendenzahl
Deutsche Delegation in Japan	15 Tage Mittwoch, 28. August – Mittwoch, 11. September 2024	10 bis 11 inkl. Delegationsleitung
Japanische Delegation in Deutschland	15 Tage Montag, 16. – Montag, 30. September 2024	11 bis 14 inkl. Delegationsleitung

- Für beide Programme wird über die konkrete Teilnehmendenzahl bis Ende des Jahres 2023 entschieden. Dabei wird auf eine ausgeglichene Zahl an deutschen und japanischen Teilnehmenden geachtet.

d. Termin und Ort der Regierungsgespräche 2024

Gemäß Protokoll der bilateralen Fachgespräche von Mai 2016 finden die bilateralen Fachgespräche jedes Jahr im Herbst abwechselnd in Japan und in Deutschland statt. Beide Seiten einigten sich darauf, dass es die Möglichkeit gibt, die Regierungsgespräche zeitgleich zu den Programmen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe abzuhalten. Aufgrund der kurzfristigen Verabredung im Juni 2023, die Regierungsgespräche 2023 erneut in Deutschland abzuhalten, haben beide Seiten beschlossen, dass die kommenden Regierungsgespräche voraussichtlich in der ersten Dezemberwoche 2024 und Herbst /Winter 2025 jeweils in Japan stattfinden werden. Von deutscher Seite werden bis zu vier Personen von BMFSFJ, IJAB und JDZB eingeladen.

4. 50 Jahre Deutsch-Japanischer Fachkräfteaustausch: Qualität beibehalten und für die Zukunft sichern

Deutschland und Japan blicken auf gut 50 Jahre Zusammenarbeit im Jugendbereich zurück. Eine Vielzahl von Programmen haben Fachkräften beider Länder Austausch und Begegnung ermöglicht, neue Impulse für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit konnten gewonnen werden und nicht zuletzt sind dadurch viele langjährige Partnerschaften entstanden. Der Erfolg dieser Zusammenarbeit ist nur durch die verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie die hohe Qualität der durchgeführten Programme möglich geworden. Die Qualität drückt sich aus in der sorgfältigen Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmenden, der fachkundigen Planung und Begleitung der Programme sowie einer Multiplikation der Ergebnisse.

Beide Seiten bekräftigen ihre Absicht, auch in Zukunft qualitativ hochwertige Programme durchzuführen.